

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0834/2009
Auskunft erteilt: Herr Leifken
Ruf: 492 61 81
E-Mail: LeifkenA@stadt-muenster.de
Datum: 08.12.2009

Betrifft

Städtebauliche Rahmenbedingungen für die Durchführung eines Europaweiten Vergabeverfahrens zur Veräußerung der stadtwereeigenen Grundstücke "ehemaliges OSMO-Gelände" sowie der zur Insolvenzmasse der Fa. Ostermann & Scheiwe GmbH & Co.KG gehörenden Grundstücke im Bereich zwischen Schillerstraße und Stadthafen 1

Beratungsfolge

19.01.2010	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Vorberatung
28.01.2010	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Vorberatung
03.02.2010	Hauptausschuss	Vorberatung
03.02.2010	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beschließt die städtebaulichen Rahmenbedingungen / Anforderungen und Vorgaben zur Durchführung eines europaweiten Vergabeverfahrens zur Veräußerung der stadtwereeigenen Grundstücke „ehemaliges OSMO-Gelände“ sowie der zur Insolvenzmasse der Fa. Ostermann & Scheiwe GmbH & Co.KG gehörenden Grundstücke im Bereich zwischen Schillerstraße und Stadthafen 1 Münster gem. Anlage 2.
2. Der Rat nimmt die in Anlage 3 dargelegten planungsrechtlichen und immissionsschutzrechtlichen Rahmenbedingungen zur Durchführung des o. g. Vergabeverfahrens zur Kenntnis.

Begründung:

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung vom 25.03.09 der Verwaltung den Auftrag zur Durchführung eines Vergabeverfahrens zur Veräußerung der Flächen des ehemaligen OSMO-Geländes im Stadthafen 1 erteilt; die zuständigen politischen Gremien sind entsprechend einzubinden (Vorlage V/0189/2009).

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH vom 30.03.2009 hat die Geschäftsführung in Rückkoppelung zur Verwaltung dem Aufsichtsrat der Stadtwerke in der Sitzung am 02.12.2009 eine Vorlage zur Beschlussfassung vorgelegt, mit der sie zur Durchführung eines europaweiten Vergabeverfahrens zur Veräußerung der stadtwereeigenen

nen Grundstücke „ehemaliges OSMO-Gelände“ sowie der zur Insolvenzmasse der Fa. Ostermann & Scheiwe GmbH & Co.KG gehörenden Grundstücke im Bereich zwischen Schillerstraße und Stadthafen 1 Münster ermächtigt wird. Der Aufsichtsrat hat dieser Vorlage zugestimmt.

In Folge des Aufsichtsratsbeschlusses soll der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH ermächtigt werden, ebenfalls entsprechend zu votieren. Auf die hierzu erstellte nichtöffentliche Ratsvorlage V/0796/2009 zur Ausschreibung der stadtwereeigenen Grundstücke „ehemaliges OSMO-Gelände“ sowie der zur Insolvenzmasse der Fa. Ostermann & Scheiwe GmbH & Co.KG gehörenden Grundstücke wird verwiesen.

Die vom Vergabeverfahren betroffenen Grundstücke sind der Anlage 1 dieser Vorlage zu entnehmen.

Im Einklang mit den – bauleitplanerisch allerdings noch nicht manifestierten – stadtstrukturellen und städtebaulichen Zielen der Stadt Münster und im Sinn einer nachhaltigen Stadtentwicklung wird auf dem vormals gewerblich genutzten Standort die Realisierung eines attraktiven Wohnstandortes mit anteiliger hochwertiger Dienstleistungsnutzung inmitten der erfolgreichen Hafenentwicklung angestrebt.

Die Maßnahme ist ein Schlüsselprojekt, um den gesamten Stadtbereich qualitativ aufzuwerten und zu profilieren. Diese liegenschaftlich-städtebauliche Zielperspektive soll im Rahmen des handlungsleitenden *Masterplan / Integriertes Handlungskonzept Stadthäfen Münster*

- ... wichtige stadtstrukturell stärkende Impulse für den Standort Münster / Stadthäfen sowie das umgebende Stadtquartier auslösen und in diesem Zusammenhang insbesondere den Stadthafen 1 mit den gewachsenen Strukturen der benachbarten Wohnbereiche *Herz-Jesu* und *Hansaviertel* verknüpfen;
- ... die Nachfrage nach innerstädtischem Wohnraum, auch im geförderten Segment, befriedigen, indem mit dem Projekt ein hochwertiges Wohnquartier mit untergeordneter, ergänzender Dienstleistungsnutzung zu planen, zu entwickeln und zu realisieren ist – das vielseitige innerstädtische Wohnungsangebot soll durch ein eigenständiges Quartier mit eigenem Charakter ergänzt werden;
- ... durch einen dem Standort angemessenen, modernen Städtebau und eine anspruchsvolle, sensible und zeitgemäße architektonisch-gestalterische Ausprägung der am Hafen gelegenen Standortgunst (*Stadt am Wasser*) Rechnung tragen.

Das planerische Gesamtkonzept für den Bereich der Stadthäfen Münster soll über die angekündigte Fortschreibung des „Masterplanes Stadthäfen Münster“ (sh. V/0286/2009) dargestellt werden. Die möglichen Perspektiven für die weitere städtebauliche Entwicklung im Bereich der Stadthäfen sowie die (optionale) Sicherung von künftigen Hafenumschlagsfunktionen sind dabei unter Beteiligung der Öffentlichkeit zu diskutieren. Die in dieser Vorlage dargestellten städtebaulichen Zielsetzungen werden dabei berücksichtigt.

Unter der Voraussetzung eines erfolgreichen Abschlusses des o. g. Ausschreibungsverfahrens soll eine planungsrechtliche Umsetzung mit den entsprechenden bauleitplanerischen Anpassungen in freier Abwägungsentscheidung des Rates der Stadt Münster erfolgen, um die o. a. städtebaulichen Entwicklungsziele zu gewährleisten.

I.V.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Anlage 1: Flächen der Ausschreibung

Anlage 2: Städtebauliche Rahmenbedingungen

Anlage 3: Planungsrechtliche Situation / Immissionsschutzbelange